

# München wir kommen!



Im Juli entschließen wir uns kurzfristig, wieder einmal nach Bayern zu fahren. Ziel ist diesmal die bayrische Hauptstadt München, wo wir uns über Kunst, Kultur und die Bierologie informieren möchten. Begleitet werden wir von unseren Freunden Annemarie und Stefan, die mit dem Auto nach München kommen und die wir dort treffen wollen. Wir sind wie üblich mit dem Wohnmobil unterwegs. Es sollte dies die letzte Ausfahrt mit unserem McLouis sein, der uns bis jetzt immer brav herumkutschert hat.

In München, inmitten des Landschaftsschutzgebietes der südlichen Isarauen, liegt der Campingplatz München-Thalkirchen. Es ist dies ein einfacher, aber sauberer Platz in schöner Umgebung. Das tolle am Platz ist die Verkehrslage. Direkt vor dem Platz steigt man in den Linienbus und schon eine halbe Stunde später befindet man sich am Marienplatz.



Auch die Anfahrt zum Campingplatz war absolut unproblematisch. Nachdem wir unser Gefährt abgestellt haben, geht es vorerst einmal zur Information des Campingplatzes um uns mit den wichtigen Dingen vertraut zu machen. Wir spazieren entlang einem Isarkanal bis zum Gasthof Hinterbrühl, wo wir uns im Biergarten erst einmal ein richtig gutes bayrisches Bier genehmigen.



Nach dem erfrischenden Getränk geht es wieder zum Campingplatz, wo wir uns bald zur Ruhe betten um am Morgen frisch und munter zu sein. Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es los. Um 10.00 ist Treffpunkt beim neuen Rathaus.

Wir machen uns auf die Socken, um einmal in die Stadt zu fahren. Der Bus fährt direkt vom Campingplatz bis zur U-Bahnstation Thalkirchen (Tierpark Hellabrunn). Von dort geht es mit der U3 zum Marienplatz. Dort wollen wir uns treffen.







Bereits nach kurzer Fahrt und nach 7 Stationen verlassen wir den Untergrund und stehen direkt vorm neuen Rathaus am Marienplatz.







Wir schlendern durch die Stadt, da sich unsere Freunde wegen eines Staus etwas verspäten.

Edith am Rindermarkt

Bis die Beiden auftauchen, schauen wir uns auch ein wenig beim neuen Rathaus um, ein sehr schöner Bau im neugotischen Stil, welche Sitz des Oberbürgermeisters, des Stadtrates und der Stadtverwaltung ist.



Sehenswert ist auch die Mariensäule direkt vor dem Rathaus.





Das Glockenspiel und der Innenhof des Rathauses sind ebenfalls sehenswert.







Blick auf das alte Rathaus und auf meinen Kumpel Stefan, der ist jetzt nämlich aufgetaucht. Zwar 2 Stunden zu spät, aber immerhin.



Das alte Rathaus von der Rückseite.



Und Annemarie hat ihren Coffee to go.







*Mögen hätten wir schon wollen ...*

*Nein, das Valentin Karlstadt Musäum ist kein normales Museum. Man muss es schon mit "ä" schreiben, um die Komik Karl Valentins und Liesl Karlstadts gebührend einzufangen.*

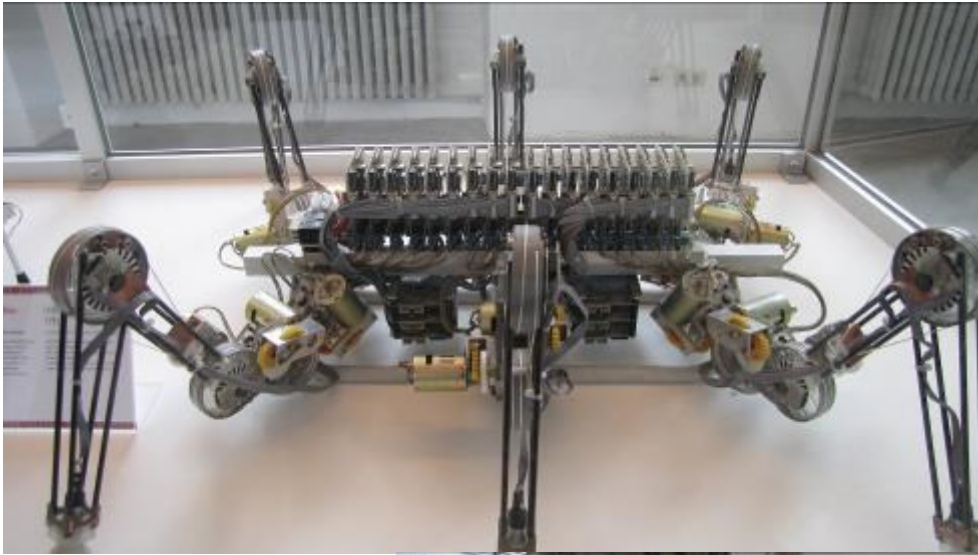
*In den Flankentürmen des Isartores beheimatet, unterhält das Musäum mit vielen spannenden Informationen und kuriosen Überraschungen rund um das einstige Münchner Erfolgsduo. Neben geschmolzenen Schneeskulpturen und einer "alten Schachtel, die auch einmal jung war" wird hier auch der berühmte Nagel ausgestellt, an den Karl Valentin seinen Schreinerberuf hing.*

Uns treibt es aber weiter. Wir wollen dem deutschen Museum einen Besuch abstatten.





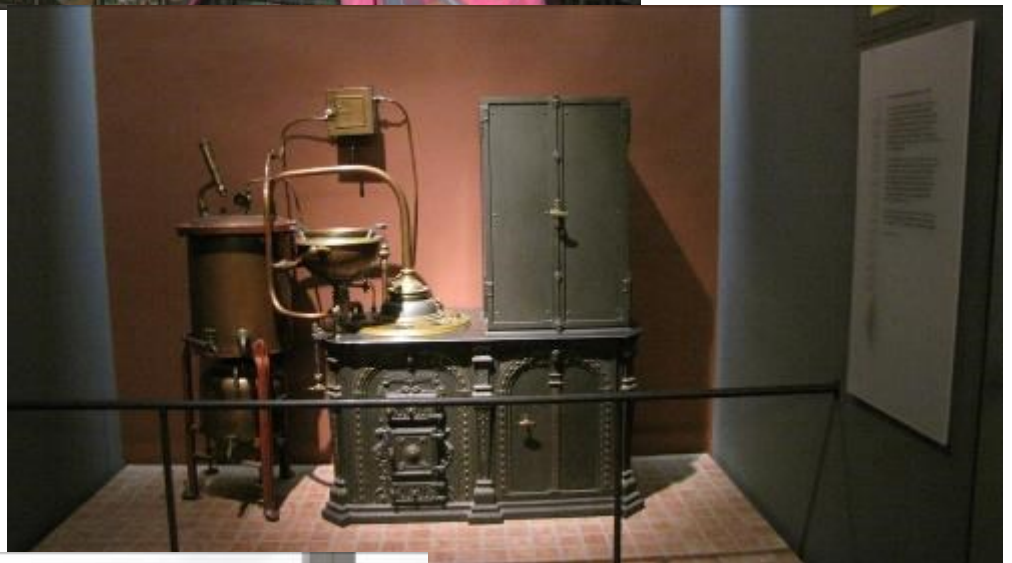








Stefan in seiner Hausapotheke.



Mausi ist bereits etwas ermattet.



Die Frauen sind am Mond gelandet





Tschüss deutsches Museum—wir haben genug gesehen.



Man folge den Japanern und Chinesen. Die kennen sich aus in München. Und schon sind wir beim Bier am Viktualienmarkt.





Am nächsten Morgen weckt uns eine Krähe, die ihre besten Tage schon hinter sich hat.



Abmarsch vom Campingplatz um 9.30 Uhr. Die Besichtigungstour geht weiter.



Treffpunkt 10.00 Uhr am Marienplatz und wer ist nicht da???

Annemarie und Stefan heißen die Schuldigen.



So bummeln Edith & ich erst einmal zur Peterskirche





St. Peter (Petersplatz 1) steht auf dem Petersberg, der einzigen nennenswerten Erhebung innerhalb der historischen Altstadt Münchens. Unterhalb des Petersbergs in nordwestlicher Richtung liegt der Marienplatz, in südöstlicher Richtung der Viktualienmarkt, in südwestlicher Richtung der Rindermarkt.

Wir gehen weiter zum Viktualienmarkt. Dort stehen 8 sehenswerte Brunnen. Einer davon ist der Volksschauspielerin Else Aulinger gewidmet.



Blick vom Viktualienmarkt in Richtung Peterskirche.







Blick in die Heilig Geist Pfarrkirche.

Und Stefan ist auch schon auf und munter.



Es herrscht bereits reges Treiben, als wir unser erstes Bier zu uns nehmen.







Wir streunen durch die Stadt und kommen auch am Hofbräuhaus vorbei, das wir uns natürlich anschauen.









Löwenbräu lässt grüßen.

Als totale Antialkoholiker verlassen wir den Ort  
des Grauens.



Bayrische Staats-  
oper



In der Mitte des  
Platzes befindet  
sich das Denkmal  
für König Max I. Jo-  
seph





Palais Toerring-  
ring-  
Jettenbach

Wir besuchen die Residenz mit ihren Schätzen.



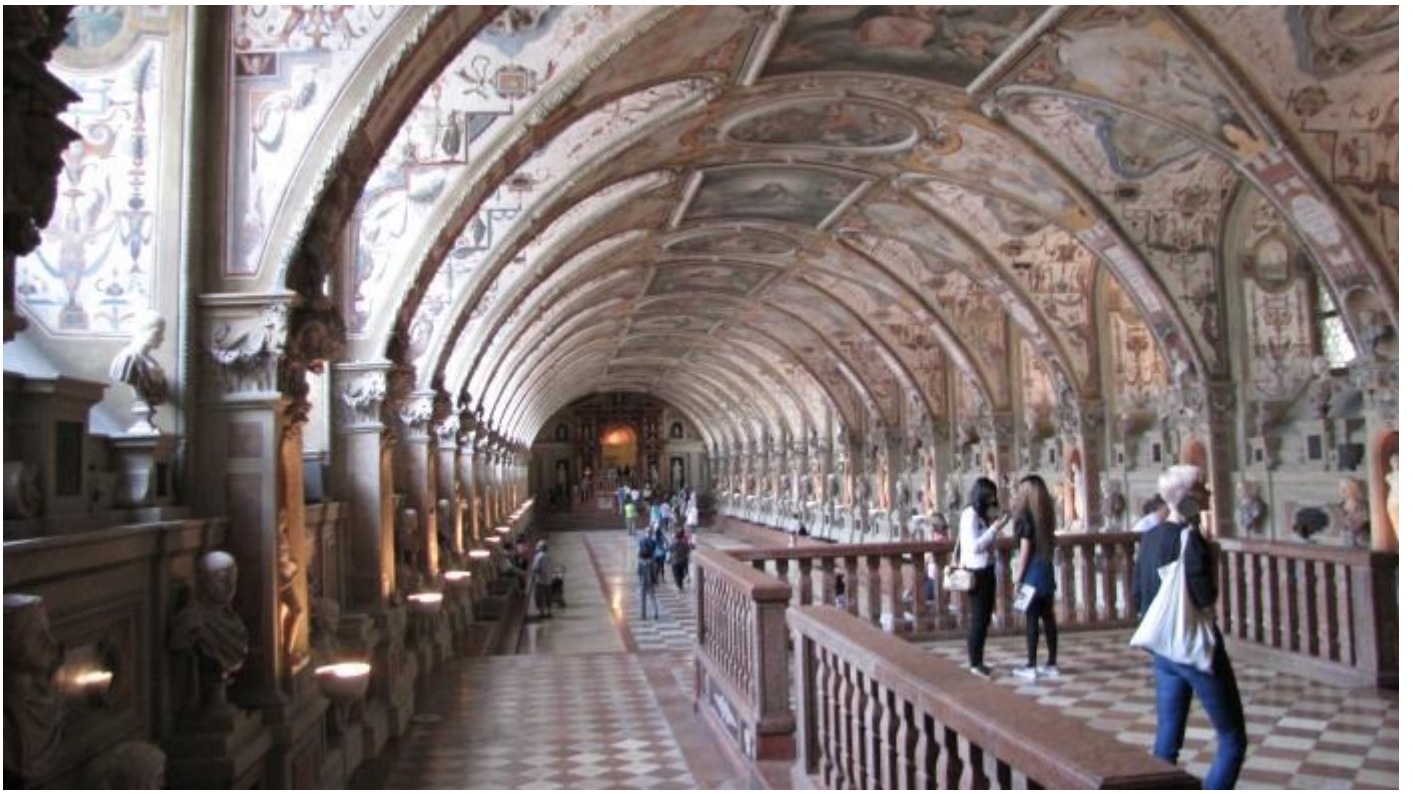
Hier ein paar Bilder von unseren Eindrücken.



















Nach einer kurzen Rast im Innenhof der Residenz geht es weiter zum Cu-villliés-Theater. Sehr schön die Ausstattung im Stil des süddeutschen Rokoko.







Git informiert zu sein ist die halbe Miete bei einem Kulturausflug.



Danach ging es zum Odeonsplatz. Die Feldherrnhalle ist eine klassizistische Loggia am südlichen Ende des Odeonsplatzes





Hier ziehen plötzlich schwarze Wolken auf und ein heftiges Gewitter lässt grüßen.

Wir sitzen regengeschützt in einem Kaffee am Odeonsplatz und nach kurzer Zeit ist der Spuk bereits wieder vorbei.



Dieses Gebäude kenne ich aus dem Fernsehen.







Annemarie und Stefan in der Kaufinger Straße.



Und jetzt ab ins Augustinerbräu.







Hier stärken wir uns, bevor es wieder zurück auf den Campingplatz geht.



Auch für den nächsten Tag sind wieder ein paar interessante Besichtigungen geplant. Weiter geht es im Teil 2 des Berichtes.